



Bundesverwaltungsamt
Zentralstelle für das
Auslandsschulwesen



DSD I Modellsatz 5

Spezifische Hinweise zur Bewertung des Prüfungsteils SK

1. Allgemeines zu den Musterarbeiten

Die vorliegenden Unterlagen enthalten Musterbewertungen von acht ausgewählten Arbeiten. Wenn bei einem Kriterium kein eindeutiger Punktwert angegeben ist, sondern beispielsweise 2-3, bedeutet das, dass ein eher strenger Bewerter 2 Punkte, und ein eher milder Bewerter 3 Punkte vergeben hat. Dementsprechend weist dann auch das Gesamtergebnis eine geringe Schwankungsbreite auf. Sie als Bewerter müssen sich aber in jedem Fall für einen **eindeutigen** Punktwert entscheiden. Es dürfen keine halben Punkte vergeben werden.

2. Aufgabe DSD I Modellsatz 5

Haustiere

In einem Internetforum gibt es eine Diskussion zum Thema „Haustiere“. Du findest hier dazu folgende Aussagen:

Georg: „Ich mag Tiere nicht. Sie machen Schmutz und sind sehr teuer. Außerdem habe ich keine Lust, mich um sie zu kümmern.“

Lisa: „Ich mag nur kleine Tiere. Am liebsten solche, die man auf den Arm nehmen und streicheln kann.“

Julia: „Ich mag zwar Tiere, aber ich finde, dass man sie nicht im Haus halten sollte. Sie brauchen ihre Freiheit in der Natur.“

Alexander: „Ich liebe Tiere. Egal, ob groß oder klein. Mein Hund *Smudo* ist mein bester Freund und ich nehme ihn überall mit hin.“

Schreibe einen **Beitrag für die Schülerzeitung** deiner Schule.

Bearbeite in deinem Beitrag die folgenden drei Punkte:

- Gib alle vier Aussagen aus dem Internetforum **mit eigenen Worten** wieder.
- Hast du selber ein Haustier oder möchtest du eines haben? Berichte **ausführlich**.
- Wie ist deine Meinung zu dem Thema? Begründe deine Meinung **ausführlich**.

Du hast insgesamt **75 Minuten** Zeit.

Du brauchst die Wörter nicht zu zählen!

3. Analyse der Aufgabenstellung

Die Aufgabenstellung zum Thema „Haustiere“ formuliert zunächst eine situative Einbettung für die nachfolgenden vier Aussagen und den Schreibanlass. Die vier Aussagen beziehen sich darauf, welche Haltung die Schüler zum Thema „Haustiere“ einnehmen. Im Einzelnen finden wir folgende Aussagen (hier in Stichworten wiedergegeben):

- **Georg:** Er mag Tiere nicht wegen Schmutz und Kosten; er möchte sich nicht um sie kümmern.
- **Lisa:** Sie mag nur kleine Tiere, besonders die, die man auf den Arm nehmen und streicheln kann.
- **Julia:** Sie mag Tiere, diese sollen nicht im Haus leben, sondern in der freien Natur.
- **Alexander:** Er liebt alle Tiere, sein Hund ist sein bester Freund, er begleitet ihn überall.

Die Aufgabenstellung verlangt eine ausführliche Bearbeitung aller Arbeitspunkte. Dabei muss sich der Text des Prüflings nicht an der vorgegebenen Abfolge der drei Arbeitspunkte orientieren, sondern der Prüfling kann diese in einer von ihm selbst bestimmten Reihenfolge bearbeiten.

4. Anforderungen

4.1 Textsorte und Einleitung

Durch die situative Einbettung ist ein Rahmen für die erwartete Textsorte geschaffen. Es wird erwartet, dass im Schülertext einleitend Bezug auf die Situation genommen wird, z. B. in Form einer Einleitung und/oder einer Anrede und/oder in Form einer Referenz wie „Ich habe im Internet gelesen, dass...“

4.2 Wiedergabe der Aussagen

Es wird erwartet, dass die wichtigen Äußerungen der vier Schüler zum Thema deutlich werden, d. h. es müssen nicht alle Einzelinformationen (siehe 3. *Analyse der Aufgabenstellung*) wiedergegeben werden. Die Namen der Personen müssen nicht genannt werden. Soweit dies auf der A2/B1-Stufe möglich ist, soll der Schüler eigene lexikalische und syntaktische Mittel verwenden. Werden lediglich Transformationen von der ersten in die dritte Person vorgenommen und Verben der Redeeinleitung (meinen, sagen, berichten usw.) sowie dass-Sätze verwendet, so ist dies nur als eine begrenzt eigenständige Leistung anzusehen. Werden die Aussagen in wörtlicher Rede angeführt, so ist das nicht als eine eigenständige Leistung des Schülers zu bewerten. Der Konjunktiv I bei der Redewiedergabe kann auf dem Niveau B1 **nicht** erwartet werden.

Zusammenfassungen der Meinungen nach übergeordneten Gesichtspunkten (z.B.: „Alexander, Julia und Lisa mögen Tiere, aber Georg nicht.“) sind eigenständige Strukturierungsleistungen und als solche positiv zu bewerten. Beschränkt sich jedoch die Wiedergabe auf eine solche knappe Zusammenfassung, dann ist die Anforderung der Ausführlichkeit nicht erfüllt.

4.3 Bericht der eigenen Situation

Schüler auf dem Niveau B1 sollten in der Lage sein, über ihre eigenen Erfahrungen zusammenhängend zu berichten. Eine ausführliche Darstellung der eigenen Situation führt verschiedene Aspekte an, beispielsweise:

- Beschreibung des eigenen Haustiers oder des Haustiers eines Freundes, einer Freundin oder eines Verwandten
- Erlebnisse mit einem Haustier
- Vor- und/oder Nachteile der Haustierhaltung
- Beschreibung und/oder Erläuterung/Begründung des Haustierwunsches

Bei Verneinung der in dieser Aufgabenstellung angebotenen Optionen wird vom Schüler eine Begründung erwartet.

Der benötigte Wortschatz entstammt dem Erfahrungsbereich „Alltag/Hobbys“, der dem Schüler geläufig sein sollte.

4.4 Eigene Meinung und Begründung

Der Schüler soll seine Meinung darlegen und diese mit entsprechenden Aussagen/Beispielen begründen bzw. veranschaulichen. Eine ausgeführte Argumentation mit These, Begründung, Belegen kann auf dem Niveau B1 nicht erwartet werden. Der zweite und der dritte Arbeitspunkt können im Text auch miteinander verbunden sein. Eine solche Integration darf sich in der Bewertung nicht nachteilig niederschlagen.

Rein themenreflexive Ausführungen können nicht akzeptiert werden.

4.5 Umfang der Arbeit

Eine bestimmte Wortanzahl wird nicht gefordert. Der Umfang der Arbeit wird durch die Ausführlichkeit, in der auf die Arbeitspunkte eingegangen wird, bestimmt. Ist so wenig Sprachmaterial vorhanden, dass sich die Arbeit bei einzelnen Kriterien einer Bewertung entzieht, dann muss für dieses Kriterium 0 Punkte gegeben werden, z.B. kann man bei einer Arbeit, die nur wenige Zeilen umfasst, nicht beurteilen, über welchen Wortschatz und welche Strukturen der Schüler verfügt.

5. Bewertung

5.1 Gesamteindruck

Unter dem Kriterium *Gesamteindruck* soll der Text holistisch bewertet werden. Der Bewerter sollte möglichst bereits nach dem ersten Lesen zu einer Bewertung kommen. Es geht dabei unter anderem um die kommunikative Leistung, also um die Bewertung von Gedankenführung und Flüssigkeit der Lektüre. Sprache und Inhalt werden in gleichem Maße berücksichtigt. Wenn z. B. in einem Aufsatz die einzelnen Sätze inhaltlich sinnvoll aufeinander bezogen sind, der Lesefluss aber trotzdem an vielen Stellen stockt, gibt es dafür nur einen Punkt. Die Art des Bezugs auf die Schreibsituation (siehe 4.1) wird hier bewertet.

5.2 Inhalt

Das Kriterium *Inhalt* gliedert sich in drei Subkriterien. Jedes Subkriterium wird gesondert bewertet. Dabei gibt die Aufgabenstellung ausdrücklich vor, dass alle drei Arbeitspunkte ausführlich behandelt werden sollen.

5.2.1 Wiedergabe

Alle vier Aussagen der Schüler müssen (wenn auch nicht mit sämtlichen Details) wiedergegeben werden. Dabei ist zudem der Grad der sprachlichen Eigenständigkeit entscheidend.

5.2.2 Eigene Erfahrungen

Hier soll bewertet werden, inwieweit der Schüler in der Lage ist, seine eigenen Erfahrungen nachvollziehbar und detailliert darzustellen. Dabei geht es sowohl um Ausführlichkeit als auch um die logische Kohärenz. Nachvollziehbarkeit ist in diesem Kriterium nicht in erster Linie oder nicht allein als sprachliche Verständlichkeit zu fassen, sondern vor allem als eine Verständlichkeit, die aus einer sinnvollen inhaltlichen Kontextualisierung der gelieferten Informationen erwächst. Wenn die eigenen Erfahrungen in nur einem Satz abgehandelt werden kann maximal 1 Punkt vergeben werden. Auch ein argumentativer Zugriff auf diesen Arbeitspunkt (z. B. Vor- und Nachteile der Haustierhaltung oder Warum ich mir ein Haustier wünsche) ist möglich.

5.2.3 Eigene Meinung

Das Subkriterium *eigene Meinung* verlangt, dass zum einen die Meinung des Verfassers deutlich wird. Dies impliziert, dass die eigene Meinung für den Leser nachvollziehbar ist. Zum anderen geht es auch um die Begründung der dargestellten eigenen Meinung. Die Verdeutlichung der eigenen Meinung ohne argumentative Herleitung kann maximal nur mit einem Punkt bewertet werden. Wenn die eigene Meinung zusammen mit dem zweiten Aufgabenaspekt (siehe 5.2.2) abgehandelt wird, kann die volle Punktzahl für beide Bewertungskriterien dann vergeben werden, wenn dies ausführlich geschieht.

5.3 Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

Dieses Kriterium ist in die beiden Subkriterien *Wortschatz* und *Strukturen* unterteilt. Jedes Subkriterium wird gesondert bewertet.

Wenn in einer Schülerarbeit kaum eigenes Sprachmaterial vorhanden ist, kann die Leistung in Bezug auf die beiden Subkriterien nicht beurteilt werden. Sie wird deshalb mit 0 Punkten bewertet.

5.3.1 Wortschatz

Unter diesem Subkriterium soll bewertet werden, welche lexikalischen Möglichkeiten der Schüler ausschöpft. Bewertet wird hier zudem, ob der Schüler die von ihm eingesetzten lexikalischen Mittel richtig oder falsch verwendet.

5.3.2 Strukturen

Hier soll das verwendete Spektrum der sprachlichen Strukturen bewertet werden. Auf B1-Niveau bedeutet dies, dass der Schüler mit den in der Grundgrammatik vorhandenen Strukturen arbeitet. Auch fehlerhaft umgesetzte Strukturen werden unter diesem Kriterium positiv bewertet, da sie zeigen, dass der Schüler diese Strukturen kennt und praktisch anwendet. Ob die sprachlichen Strukturen vom Schüler grammatisch richtig verwendet werden, wird hier folglich **nicht** bewertet. Dies geschieht unter dem Kriterium *Korrektheit*.

5.4.1 Grammatik

Hier wird nach der Beherrschung der Grundgrammatik geschaut sowie danach, inwieweit der Text noch verständlich ist, auch wenn er Mängel aufweist. Das B1-Niveau kennzeichnet hier eine sichere Beherrschung der Grundgrammatik und ein hohes Maß an Verständlichkeit trotz potenziell vorhandener Fehler.

5.4.2 Orthografie

Bei einer (fast) fehlerfreien Verwendung der Rechtschreib- und Interpunktionsregelung werden 3 Punkte vergeben.

5.5 Thema verfehlt

Sollten Sie als Bewerter eine Arbeit haben, die mit „Thema verfehlt – 0 Punkte“ bewertet werden soll, beachten Sie bitte, dass Sie trotzdem die gesamte Arbeit bewerten müssen und nicht überall die 0 Punkte direkt vergeben können. Anschließend möchten Sie uns bitte unter Angabe des Schülernamens melden, dass Sie der Auffassung sind, das Thema sei verfehlt. Wir müssen dies zu unserer Absicherung von einem zweiten Bewerter bestätigen lassen. Einen Aufsatz so einzuschätzen bedeutet, dass dieser sich **insgesamt** nicht mit den drei Arbeitspunkten inhaltlich beschäftigt.

6. Musterarbeiten und Musterbewertungen

6.1 Musterarbeit Nr. 1

Cassia

Seite: 1

Hallo!	
Ich bin Cassia und bin 14 Jahre alt. Ich stu-	
dieren in der Deutschen Schule in Santa Cruz-	
Bolivien. Ich interessiere mich über Tiere und	
deshalb bin ich in diesen Internetforum rein	5
gekommen. Ich habe vier verschiedene Meinun-	
gen von vier Schülern gelesen, die von: Georg,	
Julia, Lisa und Alexander.	
Georg meint das Tiere nur Schmutz machen	
und auch sehr teuer sind. Außerdem hat er	10
keine Lust um sie zu kümmern. Julia sagt	
das sie Tiere magt, aber sie ist der Meinung	
das Tiere Freiheit in der Natur brauchen. Li-	
sa sagt uns das sie nur kleine Tiere magt.	
Dieser die du auf den Arm nehmen kannst	15
und streicheln kannst. Zum Schluß Alexander	
er sagt er liebt Tiere, egal ob groß oder klein.	
Er erzählt uns das er einen Hund hat, und	
er nimmt ihn überall mit.	
Ich identifiziere mich mit Alexander, weil	20
ich auch Tiere liebe. Deshalb habe ich auch	
drei Hunde. Zwei kleine und ein großes.	

Der große heißt Cash, so wie Geld in English,	
ein kleiner heißt Snoopy, so wie die Karikatur,	25
und der andere heißt Cookie, so wie Kekse	
in English. Ich liebe meine Hunde, die sind	
wie Baby's für mich. Meine Mutter magt sie nicht	
so wie ich weil sie oft den Garten zerstören,	
aber ich versuche ihnen beizubringen was	30
sie dürfen und was sie nicht dürfen. Ich	
hatte früher andere Tiere, zum Beispiel: ich	
hatte Fischen, Schildkröten, Kaninchen und	
sogar Hamstern. Schade sie sind alle gestor-	
ben. Ich bin sehr zufrieden mit meiner Hun-	35
de aber ich möchte gerne noch Fische haben.	
Aber die sind ein bisschen kompliziert zu haben	
weil man seine Schachtel putzen muss.	
Ich finde das Haustiere ein sehr gutes The-	
ma ist weil man kann viel über das reden	40
und es ist auch sehr interessant. Über Haus-	
Tiere zu wissen ist auch sehr wichtig weil	
wenn man ürgeneinmahl ein Tier hatt	
muss man wissen wie ihn zu pflegen und	
es ist auch richtig zu wissen welche Krank-	45
heiten ein Tier haben kann.	
Grüße:	
Cassia	

Bewertungsbogen für den Prüfungsteil SK – DSD I

Cassia

	Begründungen und Belege	Punkte
Gesamtein- druck	Der Text ist sinnvoll eingeleitet, er führt auf die Wiedergabe der vorgegebenen Aussagen angemessen hin (Referenz). Die einzelnen Aufgaben werden zudem miteinander verbunden. Trotz weniger Textstellen, die sich nicht flüssig lesen lassen (Z. 15, 39 ff), ist die Flüssigkeit insgesamt gegeben. Die von Cassia gewählte Textsorte (Leserbrief) wird angemessen umgesetzt.	3
Inhalt	Wiedergabe Die wiedergegebenen Aussagen werden gut eingeleitet und inhaltlich vollständig und richtig wiedergegeben. Die sprachliche Eigenständigkeit ist im lexikalischen Bereich nur begrenzt vorhanden, allerdings werden die referierten Aussagen deutlich als Fremdaussagen markiert und überwiegend in eigenen Satzstrukturen ausformuliert.	2
	eigene Erfahrungen Die eigenen Erfahrungen werden ausführlich, differenziert und nachvollziehbar dargestellt.	3
	Eigene Meinung Der Ansatz ist themenreflexiv. Im Weiteren wird nur ein begrenzter Aspekt thematisiert (Wichtigkeit von Kenntnissen über Haustiere), dessen inhaltliche Zuordnung ambivalent (themenreflexiv oder Argument zur Haustierhaltung) bleibt.	1 - 2
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Wortschatz Der Wortschatz reicht aus, um sich zum Thema zu äußern, Dabei steht ein teilweise guter bzw. anspruchsvoller Wortschatz (20, 25, 29, 30, 33 f., 37) lexikalischen Fehlern (2, 4, 5f, 24, 29, 34, 37, 38, 43) gegenüber. Umschreibungen werden nicht verwendet.	2
	Strukturen Breites Spektrum kohäsiver Mittel – über aber, dass, weil hinaus -, zudem komplexe Satzstrukturen (11-13, 24-27, 28-31, 39 ff., 41ff.).	3
Korrektheit	Grammatik Neben fehlerfreien Passagen gibt es Textstellen mit Fehlern in verschiedenen grammatischen Bereichen (Numerus, Genus, Konjugation, Reflexivität, Wortstellung). Überwiegend werden einfache Strukturen allerdings korrekt verwendet.	2
	Orthografie Häufige Rechtschreib- und Zeichensetzungsfehler: Einzelfehler (4, 7, 30, 32; Apostroph [28]), aber auch systematische Fehler wie Kommasetzung vor Nebensatz (15, 29, 30, 37, 40, 42, 43, 44, 46) , in Verbindung mit „das(s)“ (9, 11, 14, 18, 39), obligatorisches Komma vor erweitertem Infinitiv (11), fehlende (sinnhafte) Interpunktion (16, 36, 48).	1
Gesamtpunktzahl:		17 - 18

6.2 Musterarbeit Nr. 2

Melisa

Seite: 1

Was denkst du über das Thema „Haustiere“? Vier Schüler,	
die Georg, Julia, Lisa und Alexander heißen, haben	
ihre Meinung über dieses Thema geäußert, die ich	
kurz wiedergeben möchte. Georg ist der Meinung,	
dass die Tiere schmutzig und teuer sind, deshalb mag	5
er Haustiere nicht. Lisa erzählt, dass ihre Lieblings-	
tiere die kleine Tiere sind. Julia hat keine Tiere, denn	
sie meint, dass man sie nicht im Haus halten sollte.	
Alexander mag die Tiere so viel, aus diesem Grund	
hat er einen Hund, der Smudo heißt. Er sagt	10
dass, sein Hund seinen bester Freund ist.	
Ich denke dass, die Haustiere lustig sind, deshalb	
habe ich ein kleinen Hund. Er heißt Bono, aber	
ich sage ihn „Boni“. Er ist sehr klein und	
schwarz. Jeden Tag führt mein Vater Boni aus.	15
Manchmal fütterte ich ihn, aber am meisten	
macht das mein Vater. Ich spiele oft mit Boni,	
und das macht mir viel Spaß.	
Zusammenfassend kann ich sagen, dass wenn	
man ein Haustier haben möchte, sollte man	20
viel zeit, um sie zu kümmern. Aber die Haustiere	
machen die Leute froh!	

Bewertungsbogen für den Prüfungsteil SK – DSD I

Melisa

	Begründungen und Belege	Punkte
Gesamtein- druck	Gute Einleitung durch eine das Thema eröffnende Frage. Sinnvolle Hinführung zur Wiedergabe der Schüleräußerungen (Z. 1-4). Aufgabenteile sind miteinander verbunden. Der Text ist flüssig zu lesen.	3
Inhalt	Wiedergabe Zentrale Aussagen werden wiedergegeben, allerdings ist dies nicht vollständig. Variationsreich eingeleitet, zudem werden die Aussagen als selbstständige Leistung Melisas sehr kohärent wiedergegeben. Die lexikalische und syntaktische Eigenständigkeit ist nur in der Wiedergabe der Aussagen Julias nicht gegeben.	2
	eigene Erfahrungen Die Darstellung der eigenen Erfahrung bewegt sich auf der Ebene einfacher Beschreibungen. Diese sind nachvollziehbar und weitgehend zusammenhängend. Für drei Punkte müsste der Text detaillierter ausfallen.	2
	eigene Meinung Eine eigene Meinung wird abschließend nicht explizit formuliert, sie wird erst auf dem Hintergrund der Darstellung der eigenen Erfahrungen deutlich. Die Begründung bleibt implizit.	1
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Wortschatz Gute textsortenspezifische Redemittel in Einleitung und Schlussteil. An verschiedenen Stellen werden Wörter und Redemittel aus dem B1-Wortschatz verwendet (Z. 3-5, 6, 9, 15, 16, 19), allerdings gibt es auch lexikalische Defizite (Z. 9, 14, 21).	2
	Strukturen Auf der Ebene der Syntax finden sich komplexer angelegte Strukturen. Im Übrigen sind die Satzbaumuster begrenzt – es gibt keine attributive Ergänzungen, Dativobjekte, Genitivattribute.	2 - 3
Korrektheit	Grammatik Adjektiv- bzw. Artikelkongruenz (7, 10, 13), Tempus (16), Satzstellung in etwas komplexerer Periode (19ff.).	2
	Orthografie Es kommen bei einem sehr kurzen Text einige Fehler vor (Z. 11, 12, 16, 21).	2
Gesamtpunktzahl:		16 - 17

6.3 Musterarbeit Nr. 3

Kabir

Seite: 1

Haustiere

Das Thema für heute ist Haustiere. Es gibt 2	
typen von Menschen: die Menschen, die Haustier magen	
und die Menschen, die Haustier nicht magen. Hier gibt	
4 verschiedene Meinungen über das Thema Haustier,	5
die ich im Internetforum gelesen habe:	
Georg mag die Tiere nicht, weil Tiere Schmutz	
machen und sehr teuer sind.	
Lisa mag nur kleine Tiere, weil man auf den Arm	
nehmen und streicheln kann.	10
Alexander liebt alle Tiere, sein Hund Smudo ist sein	
bester Freund.	
Julia mag zwar Tiere, aber sie findet, dass Tiere ihre	
Freiheit in der Natur brauchen.	
	15
Ich habe nicht ein Haustier, aber meinen kleinen Bruder	
eine Schildkröte hat. Die Schildkröte macht nicht sehr	
spaß. Sie ist sehr groß und lebt in einem großen	
Aquarium. Die Schildkröte, die „Maxima“ heißt, miss 20	
cm. Einmal die Schildkröte war verloren, und wir	20
finden sie unter die Waschmaschine.	
Meine Meinung zu dem Thema ist: wenn du ein	
Tier möchtest, und du könntest diese Tier mit	25
responsabilität und kompromis pflegen, du könntest	
ein Haustier haben.	

Bewertungsbogen für den Prüfungsteil SK – DSD I

Kabir

	Begründungen und Belege	Punkte
Gesamtein- druck	Der Text ist (z.T. mit leichter Kooperation) flüssig lesbar, besteht andererseits aber lediglich aus überwiegend nur inhaltlich verbundenen einfachen Sätzen. Sprachliche Verbindungen z.B. zwischen den Aufgabenteilen fehlen.	2
Inhalt	Wiedergabe Die Aussagen sind im erforderlichen Maße inhaltlich vollständig wiedergegeben. Lexikalisch und syntaktisch bleibt der Text eng an der Textvorlage. Operatoren zur Markierung der Textwiedergabe werden im Verlauf der Textwiedergabe nicht eingesetzt. Zur Wiedergabe wird sinnvoll hingeführt.	2
	eigene Erfahrungen Der Verfasser stellt in Ermangelung eigener Erfahrungen die seines Bruders dar. Dies ist prinzipiell legitim. Er schildert dabei verschiedene, weitgehend isoliert bleibende Details im Zusammenleben mit dem Haustier. Eine Aussage ist dabei nicht nachvollziehbar (Z. 17-18).	2
	eigene Meinung Die eigene Meinung wird weitestgehend deutlich. Eine Begründung fehlt.	1
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Wortschatz Der eigenständig eingebrachte Wortschatz besitzt nur einen geringen Umfang und ist mit wenigen Ausnahmen (Z. 17, 19) überwiegend einfach. Einige Wörter werden falsch verwendet (Z. 17-18, 26).	1
	Strukturen Der Satzbau ist mit Ausnahme des letzten Satzes einfach. Die komplexe Syntax in Z. 13 f. wurde aus der Textvorlage übernommen. Ansonsten ist die Varianz der Satzbaumuster stark eingegrenzt.	1
Korrektheit	Grammatik Fehler in der Verbflexion (3, 19) , fehlendes Subjekt (4) , fehlendes Objekt (9), Kasusfehler (16, 21, 25), ein Tempusfehler (21), Wortstellung (24ff.) Einfache Strukturen überwiegend korrekt, sehr wenig eigenes Sprachmaterial.	1
	Orthografie Nur wenige Fehler.	3
Gesamtpunktzahl:		13

6.4 Musterarbeit Nr. 4

Felipe

Seite: 1

Haustiere

Gestern fand ich im Internetforum	
Meinungen für zwei Jungen, und zwei	
Mädchen über das Thema „Haustiere“. Ich	
las dass und sie sagten:	
Georg mag Tiere nicht weil, die Tiere	5
sehr schmutzig sind und viel kostet.	
Er mag nicht um sie zu kümmern.	
Lisa sagt dass, sie nicht die größte	
Tiere mag weil, du nicht auf den Arm	
streicheln kannst.	10
Julia mag die Tiere in der Natur,	
weil sie im haus nicht Freiheit haben.	
Die Tiere sollen in der Natur leben.	
Das Bester Freund von Alexander ist	
sein Hund, „Smudo“. Alexander mag	15
größte oder kleine Tiere.	
Ich habe eine Hündin. Sie heißt „Sa-	
sha“ sie ist vier jahre alt. „Sasha“ ist	
Sehr groß. Meine Hündin mag mit dem	
Ball spielen. Sie wont auf meinem	20
Land. „Sasha“ hat ihre Freiheit auf	
dem Land. „Sasha“ spielt dort mit	
andere Tiere.	
Ich glaube zu dem Thema, dass, die	
Tiere brauchen ihre Freiheit. Ich liebe	25
die Tiere, größ oder klein. Sie sind sehr	
schön. Das ist meine Meinung, über das Thema Haustiere.	

Bewertungsbogen für den Prüfungsteil SK – DSD I

Felipe

	Begründungen und Belege	Punkte
Gesamtein- druck	Der Text bewegt sich in diesem Kriterium im oberen Bereich von 1 Punkt. An einigen Stellen - insbesondere am Anfang – stockt der Lesefluss (Z. 2, 4, 7, 8 ff., Z. 20 ff.). Der Text führt inhaltlich gut zur Wiedergabe der Aussagen hin, allerdings werden die Aufgabenbereiche unverbunden nacheinander abgearbeitet. Auch die Darstellung der eigenen Erfahrungen geschieht überwiegend additiv.	1
Inhalt	Wiedergabe Es gelingt eine sprachlich weitgehend eigenständige Textwiedergabe (syntaktische Strukturen, Pronominaleinsatz, nur zum Teil auch im lexikalischen Bereich). Die Aussagen werden vollständig wiedergegeben. Leichte Ungenauigkeiten (siehe Lisa) gehen auf den eigenständigen Formulierungsansatz zurück und sind nicht als Ausdruck eines falschen Textverständnisses zu werten.	3
	eigene Erfahrungen Die Aussagen zum eigenen Haustier sind im unteren Bereich von 2 Punkten angesiedelt. Hier wird deutlich knapp berichtet, allerdings ist die Nachvollziehbarkeit nur insgesamt gegeben, weil lexikalische Schwächen diese an einer Stelle beeinträchtigen (Z. 20 f.).	2
	eigene Meinung Eine eigene Meinung wird deutlich, allerdings wird diese nicht begründet.	1
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Wortschatz Der Wortschatz ist eher begrenzt und geht kaum über die Vorlage hinaus. Konkrete Alltagssituationen wie die Erfahrungen mit der eigenen Hündin können so einfach versprachlicht werden. An einigen Stellen zeigen sich Defizite im Gebrauch der Lexik (z.B. Z 2, Z. 20 f.), die zum Teil auch verständnisrelevant sind.	1
	Strukturen Kausalsätze, Objektsätze, auch beide verbunden (8-10), ansonsten liegen fast durchgehend einfache Hauptsätze vor.	1
Korrektheit	Grammatik Viele – auch elementare – Fehler bei geringem eigenen Sprachmaterial: Numerus des Prädikats (6), Reflexivität (7), Nominalflexion (8, mit Genus 14, 16), Kasus (9, 23), fehlendes Objekt (9). Kaum fehlerfreie Passagen.	1
	Orthografie Häufige Interpunktionsfehler (z.B. Z. 2, 5, 8, 9) und mehrere Rechtschreibfehler (z.B. Z. 4, 11, 14, 16) beeinträchtigen die Verständlichkeit nicht.	1
Gesamtpunktzahl:		11

6.5 Musterarbeit Nr. 5

Matias

Seite: 1

Internetforum. Thema: Haustiere	
Georg meint, dass er Tiere nicht mag.	
Er denkt, dass Sie Schmutz machen und	
sehr Teuer sind. Er will nicht um ein	
Tier kümmern. Lisa meint,	5
dass Sie kleine Tiere mag. Sie mag die	
Tiere auf den Arm nehmen, weil so man	
besser streicheln kann. Julia meint,	
dass Sie Tiere mag. Aber sie denkt, dass	
man die Tiere Draußen lassen sollte.	10
Alexander meint, dass er Tiere liebt. Egal	
wie groß Sie sind. Er nimmt sein	
Hund überall mit.	
Mein Hund	15
Ich habe ein Hund. Sie heißt Pupi.	
Sie ist klein und weiß. Wir leben in	
ein Gebäude. So wir müssen jeden	
Tag sie draußen nehmen, weil	20
sie entleeren muss. Sie	
schläft mit meine Schwester ins	
Bett. Sie mag sein Essen nicht. Wir	

müssen immer etwas Kochen zu	
Sie. Wir fahren ein mal pro Monat	25
zu dem Land und wir nehmen	
Pupi mit. Sie mag hinter die	
Kuhe rennen und bellen.	
Meine Meinung	30
Ich mag Tiere und ich finde	
gut, dass man ein Tier habt. Weil	
so wird man mehr verantwortlich.	
	35
	40
	45

Bewertungsbogen für den Prüfungsteil SK – DSD I

Mathias

	Begründungen und Belege	Punkte
Gesamtein- druck	Der Text zerfällt in drei getrennte Teile, ein übergreifender Textzusammenhang ist so nicht hergestellt. Die Referenz auf das Internetforum ist minimalistisch realisiert. Verschiedene Textstellen lesen sich nicht flüssig (Z. 19 ff., 23, 26).	1
Inhalt	Wiedergabe Die Textaussagen werden bei gewissen Ungenauigkeiten (Julia) richtig und vollständig wiedergegeben. Eine gewisse Eigenständigkeit in der sprachlichen Gestaltung existiert in syntaktischen Umformungen und aufgrund der Verwendung von Verben der Redeeinleitung. Lexikalisch lehnt sich die Wiedergabe deutlich – mit Ausnahme von Julias Aussage – an die Textvorlagen an.	2
	eigene Erfahrungen Die Bearbeitung der Aufgabenstellung bewegt sich im unteren Bereich von zwei Punkten. Die eigenen Erfahrungen bestehen nur aus einfachen Einzelaussagen und werden knapp, aber insgesamt noch nachvollziehbar dargestellt.	2
	eigene Meinung Eine eigene Meinung wird geäußert, allerdings nicht begründet. Die hier stattfindende kausale Verknüpfung zweier Thesen müsste z.B. durch einen erläuternden Satz ergänzt werden. Insgesamt ist die Bearbeitung dieses Aufgabenpunktes extrem verknappt.	1
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Wortschatz In Teil 1 Übernahme aus der Vorlage. In den Teilen 2 und 3 recht einfacher WS, z. T. auch stilistisch (21) unpassend. Umschreibungen treffen nicht immer zu (27f.), lexikalische Fehler (19, 24).	1
	Strukturen Objektsätze, Kausalsätze, weitaus überwiegend aber einfache Hauptsätze, keine komplexeren Strukturen. Zusammenhänge werden so z. T. schwerer deutlich.	1
Korrektheit	Grammatik Reflexivverb (4f.), Prädikatstellung (7f., 19f.,33f.), Pronominalkongruenz (12,23), Kasus (17,18,22), Genus (17), Umlaut (22), Verbflexion (33). Die relativ vielen elementaren Fehler lassen dennoch zu, dass das Gemeinte klar wird.	1
	Orthografie Fehler in der Rechtschreibung sind gelegentlich vorhanden (z.B. Z. 3, 4, 10, 24, 25).	2
Gesamtpunktzahl:		11

6.6 Musterarbeit Nr. 6
Bernardo

Seite: 1

TIER	
Hallo,	
ich heiße Bernardo und ich bin 14 Jahre alt.	
Heute schreibe ich ein Artikel an die	
Schülerzeitung über: TIER.	5
Ich habe vier Meinungen	
gelesen, in eine Internetforum von Georg,	
Lisa, Julia und Alexander.	
Georg sagt dass, er keine Tiere mag,	10
weil sie sind teuer und er hat keine Lust	
auf eine Tiere zu kümmern. Lisa mag nur	
kleine Tiere die dass man auf den	
Arm nehmen und streicheln kann. Julia	
mag Tiere, aber sie findet dass, die Tiere in	15
der Natur ihre Freiheit brauchen. Alexander	
sagt dass, er liebe Tiere und sein Hund Smudo,	
sein bester Freund ist.	
Ich habe keine Haustier, aber ich möchte	
ein Hund haben. Der Name weiß ich noch	20
nicht. Wenn ich 3 Jahre alt war, ich hatte	
ein Hund und wenn ich 9 und 11 Jahre alt	
auch. Die einzige Tier, die ich mag, ist der Hund.	

Ich denke dass, diese Thema sehr relevant	
ist weil viele Personen ein Haustier haben.	25
Ich glaube dass viele Haustier brauchen	
Freiheit in der Natur z.b. Vogel und Schlangen	
anderen brauchen ein Haus z.b. Hund und	
Katze.	
Das war für heute	30
Tschuss.	
	35
	40
	45

Bewertungsbogen für den Prüfungsteil SK – DSD I

Bernardo

	Begründungen und Belege	Punkte
Gesamtein- druck	Der Text ist zusammenhängend geschrieben, liest sich allerdings an einigen Stellen nicht flüssig (Z. 11 f., 13, 26 ff.)	2
Inhalt	Wiedergabe Die Wiedergabe beginnt mit einer falschen Quellenangabe (Z. 8). Die Texte werden richtig und im erforderlichen Maße vollständig wiedergegeben. Die Wiedergabe arbeitet nur mit dem lexikalischen Material aus der Vorlage, ist allerdings syntaktisch weitgehend eigenständig gestaltet und leitet die Wiedergabe z. T. durch entsprechende Operatoren ein.	2
	eigene Erfahrungen Es werden einzelne Aussagen aneinandergereiht. Alle Einzelaussagen werden nicht weiter erläutert. Dadurch ist die Nachvollziehbarkeit der Textpassage insgesamt beeinträchtigt. Dies gilt vor allem für die Bemerkung in Z. 23.	1
	eigene Meinung Neben der themenreflexiven Einleitung wird eine eigene Meinung formuliert, aber nicht begründet.	1
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Wortschatz Der Wortschatz geht über den der Vorlage nicht nennenswert hinaus und verbleibt insgesamt eher einfach. Lexikalische Fehler Z. 12, 21, 26.	1
	Strukturen Die Syntax bleibt weitgehend parataktisch, an einigen Stellen werden einfache Hypotaxen gebildet. Die verwendeten Satzbaumuster sind begrenzt.	1
Korrektheit	Grammatik Artikelflexion (4,8), Kongruenz (19), Kasus (20), Reflexivität und Präpositionalgebrauch (12), Numerus (12), Fehlkonstruktion (13), Verbflexion (17), Nebensatzkonjunktion (21), Satzbau (21), fehlendes Prädikat (21/22), Genus (23) stellen elementare Fehler dar, allerdings wird in der Regel klar, was ausgedrückt werden soll.	1
	Orthografie Deutliche Schwächen in der Kommasetzung, z. T. sinnentstellend. Die Rechtschreibung ist weitestgehend korrekt.	1
Gesamtpunktzahl:		10

6.7 Musterarbeit Nr. 7

Yamina

Seite: 1

Der Beitrag für Heute ist über das Thema Haustiere.	
Verschiedene Jugendliche hat in einem Internetforum ihren	
Meinungen über dieses Thema geschrieben. Und hier sind vier	
Meinungen, dass ich gelesen habe.	
Zum Beispiel: ein Junger, der Georg heißt, erzählt, dass	5
er die Tiere nicht mag, weil er denkt dass sie Schmutz machen	
und sehr teuer sind und er sagt auch dass er keine Lust hat	
zu sie kümmern.	
Lisa magt nur kleine Tiere die man auf den Arm	
nehmen und streicheln kann.	10
Julia glaubt, dass man Tiere nicht im Haus halten sollte, weil	
ihre Meinung ist dass die Tiere ihre Freiheit in der Natur	
brauchen.	
Der letzte was Alexander er erzählt dass, er liebt	
alle Tiere (kleinen oder große). Alexander hat ein Hund	15
„Smudo“, dass seine bester Freund ist.	
So jetzt möchte ich auch für dich meine Meinung gebe auch	
Jeden Kommentar	
Am liebsten magt ich die Kommentar von Alexander,	
weil meine beste Freundin meine Hundin Maggy ist, ich die	20
Tiere auch liebe und ich finde dass „Smudo“ eine sehr original	

name ist.	
Und der Kommentar die mir nicht gefällt war die Kommentar von	25
Georg: Ich habe eine sehr verschiedene Meinung.	
Kann sein dass manchmal Tiere kann Schmutz macht und	
teuer sind aber ich verstehe nicht wie kann ein man sagt	
dass er keine Zeit oder Lust für eine schöne tiere kümmern	
hat!! Aber jemand mit ihren Meinung! Ich habe gesagt	30
dass Ich jetzt habe nür eine Hundin, aber wenn ich	
mein eigenes Haus habe, will ich viele große Hunde habe	
(mir gefällt mehr die große Hünde dann die Kleiner)	
ich denke nicht wie Lisa, weil ich mochte nicht zum Beispiel	
tiere in meine Handtasche bringen. Arme kleine	35
tiere! Meine liebsten Hünde Rassen sind: Golden Retriever,	
Boxer, German Shieper u.s.w.	
Und über was Julia gesagt hat ich denke das sie	
ist richtig aber nicht so richtig, weil manchmal tiere wie	
die Hunde oder die Katze können nicht in der Straße eine	40
gute Leben haben. Es sind viele verlassen Tiere. Die eine	
Platze für Leben nehmen. Ein Haus mit eine familie,	
die sie aufpassen, ernähren und die bestimmte Sachen die	
sie lieben. Aber ich bin nicht Vereinbarung wenn Leute	
	45

wild tiere in Gefangenschaft hat, aber dass ist nicht der	
Umstand mit Haustiere.	
So meine Finale meinung über diese thema ist das hat eine	
Haustier ist ein sehr große Verantwortung, aber ist sehr	
schön weil eine haustier zu ende werden in eine gute	50
Freund, die Beste, weil ein Hund zum Beispiel immer	
ist mit du...So die beste Geschenk du kannst niemand	
gibt in meine ist Meinung ein Haustier.	
	55
	60
	65

Bewertungsbogen für den Prüfungsteil SK – DSD I

Yamina

	Begründungen und Belege	Punkte
Gesamtein- druck	Der Textfluss stockt zum Teil massiv, weil bestimmte Textpassagen nicht (Z. 17 f., Z. 41 ff., Z. 44 ff.) oder nur bei starker Kooperation (Z. 30, 38 ff.) noch zu verstehen sind. Der eigentlich kreative Ansatz wird folglich unzureichend umgesetzt.	1
Inhalt	Wiedergabe Die vorgegebenen Aussagen werden richtig und (im erforderlichen Maße) vollständig wiedergegeben. Die Eigenständigkeit ist im lexikalischen Bereich nicht gegeben. Allerdings werden eigene syntaktische Strukturen verwendet und die erforderlichen Operatoren zur Kennzeichnung der Redewiedergabe eingesetzt.	2
	eigene Erfahrungen Die eigenen Erfahrungen sind in die Auseinandersetzung mit den vorgegebenen Schüleraussagen integriert. Allerdings ist dies sehr reduziert (Z. 20, Z. 30-33, Z. 36 f.).	1
	eigene Meinung Die eigene Meinung wird in Auseinandersetzung mit den Schüleraussagen detailliert entfaltet. Allerdings sind bestimmte Aspekte gedanklich nicht oder nur schwer nachvollziehbar (Z. 28 ff., 34 f., 41 f., 44 f.).	2
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Wortschatz Der Einsatz lexikalischer Mittel ist stark fehlerhaft. Aussagen sind an verschiedenen Stellen nicht verständlich. Die Bearbeitung der Aufgabenstellungen wird dadurch teilweise beeinträchtigt.	0
	Strukturen Relativsätze, Kausalsätze, vereinzelt auch mehrgliedrig (19-24 / 31-32), Objektsätze. Andererseits z. T. unvollständige, auf der Phrasenebene verbleibende (41ff.) oder aus unklar verknüpften Elementen bestehende Satzbildung (48ff.). Daher reichen die Strukturen zum Teil nicht aus, um die Aufgabe zu bewältigen (1P.), z. T. werden aber auch komplexe Strukturen verwendet (3P.).	2
Korrektheit	Grammatik Der Text ist insgesamt stark fehlerhaft. Es fehlen fehlerfreie Passagen.	0
	Orthografie Es treten viele, auch systematische Fehler auf, die jedoch die Verständlichkeit kaum beeinträchtigen (4, das/dass passim, fehlende Kommata in größeren Passagen wie 27ff.).	1
Gesamtpunktzahl:		9

6.8 Musterarbeit Nr. 8

Catterina

Seite: 1

Ich denke wie Alexander weil Ich liebe tiere.	
Mein Hund Dana ist ein Schnauzer, klein, sehr schön	
und mein bester Freund. Wenn ich bin traurig,	
Dana spielt mit mir und immer warte mir	
Für danach die Schule. Auch Ich habe eine	5
Papagei Poli ist sehr schön. Poli spricht und	
singt, Manchmal tanzt. Ich nehme ihn überall	
mit hin. In meine leben ich habe viele Tiere	
wie ein sehr klein Affe, ein Schildkröte, ein	
Küken, eine Vogel und viele Hunds. Für mich	10
ich nicht gut dass die die menschen nicht	
kauft, weil Der Tiere ist the bester und sehr	
gut; Nicht importieren dass ist sehr Teuer und	
schmutz. Auch denkt dass, Du kannst kauft	
eine Tiere mit Verantwortung, eine	15
große Hause, zeit und liebe.	
Meine Hund und Papagei ist sehr wichtig	
Für mich und Meine Familie.	
Meine Schwester hilft, badet der Hund. Auch	
Ich gehe zu park mit Dana und Meine andere	20
Schwester ernährt Dana, ist gleich mit	
Meine Papagei. Ich gehe mit Dana zum	
Strand und wenn Meine Familie geht	
Für Zelten. Wenn ich gehen Für Disney. Meine	
Grandma hilft mir. Dana und Poli sind	25
the better Tiere.	

Bewertungsbogen für den Prüfungsteil SK – DSD I

Catterina

	Begründungen und Belege	Punkte
Gesamtein- druck	Eine Einleitung und sonstige Textstrukturierung fehlt, der Text liest sich überwiegend nicht flüssig. In weiten Teilen liegen nur unverbundene bzw. keine vollständigen Sätze vor.	0
Inhalt	Wiedergabe Die Wiedergabe der vorgegebenen Schüleraussagen fehlt völlig.	0
	eigene Erfahrungen Die eigenen Erfahrungen werden detailliert wiedergegeben, sie sind allerdings wegen der Strukturdefizite und der sprachlichen Mängel z. T. schwer nachzuvollziehen oder gar unverständlich.	1 - 2
	eigene Meinung Eine eigene Meinung zum Thema Haustiere ist implizit oder in Ansätzen erkennbar (1) oder wird nicht erkennbar, auch nicht in Z. 10-16 (0).	0 - 1
Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Wortschatz Der Text enthält eine Reihe themenrelevanter Lexik (u. a. Z. 2, 6, 7, 9 f., 19). Allerdings zeigt sich auch, dass eine Reihe von thematischen und allgemeinsprachlichen Vokabeln nicht verfügbar sind oder falsch benutzt werden (u. a. Z. 11 f., 14, 21, 23, 26)	1
	Strukturen Die Strukturen reichen nicht aus, das Thema zu behandeln, weil Satzstrukturen vielfach nicht zustande kommen oder unklar bleiben. Vereinzelt einfache Hauptsätze.	0
Korrektheit	Grammatik Der Text ist in allen Passagen sehr fehlerhaft. Die Verständlichkeit ist an vielen Stellen nicht gewährleistet.	0
	Orthografie Deutliche Probleme in der Groß- und Kleinschreibung sowie in der Kommasetzung. Dies führt auch zu einer gewissen Beeinträchtigung der Verständlichkeit.	0 - 1
Gesamtpunktzahl:		2 - 5

Bewertungskriterien Schriftliche Kommunikation – DSD I

Kriterium		3 Punkte B1	2 Punkte B1/A2	1 Punkt A2	0 Punkte unter A2
Gesamteindruck		Der Text ist zusammenhängend und insgesamt flüssig zu lesen.	Der Text ist zusammenhängend. Einige Textstellen lesen sich nicht flüssig.	Es liegen einfache Sätze vor, die inhaltlich verbunden sind. Mehrere Textstellen lesen sich nicht flüssig.	Überwiegend unverbundene Wendungen und Sätze.
Inhalt	<i>Wiedergabe</i>	Die Aussagen werden korrekt und eigenständig wiedergegeben.	Die Aussagen werden weitgehend korrekt und eigenständig wiedergegeben.	Die Aussagen werden nur zum Teil korrekt und in Ansätzen eigenständig wiedergegeben.	Die Aussagen werden nicht korrekt bzw. gar nicht wiedergegeben.
	<i>eigene Erfahrungen</i>	Die eigenen Erfahrungen, Ideen bzw. Gedanken werden detailliert und nachvollziehbar dargestellt.	Die eigenen Erfahrungen, Ideen bzw. Gedanken werden knapp, aber insgesamt nachvollziehbar dargestellt.	Die eigenen Erfahrungen, Ideen bzw. Gedanken werden sehr knapp und teilweise nicht ganz nachvollziehbar dargestellt.	Die eigenen Erfahrungen, Ideen bzw. Gedanken werden nicht nachvollziehbar bzw. gar nicht dargestellt.
	<i>eigene Meinung</i>	Die eigene Meinung wird ausführlich begründet.	Die eigene Meinung wird geäußert, aber nur knapp begründet.	Die eigene Meinung wird deutlich, aber nicht begründet.	Die eigene Meinung wird nicht geäußert.
sprachliche Mittel	<i>Wortschatz</i>	Der Wortschatz reicht aus, um sich zum Thema zu äußern. Ggf. werden Umschreibungen benutzt.	Der Wortschatz ist teilweise begrenzt, reicht jedoch aus, um konkrete Alltagssituationen (z. B. eigene Erfahrungen) zu bewältigen. Ggf. werden Umschreibungen benutzt.	Der Wortschatz ist begrenzt, reicht jedoch aus, um konkrete Alltagssituationen (z. B. eigene Erfahrungen) zu bewältigen. Gelegentlich werden falsche Wörter benutzt.	Der Wortschatz ist so begrenzt, dass er nicht ausreicht, um die Aufgabe zu bewältigen.
	<i>Strukturen</i>	Die Strukturen reichen aus, um sich zum Thema zu äußern. Gelegentlich werden komplexe Strukturen verwendet (z. B. mehrgliedrige Hypotaxe, Passiv usw.).	Die Strukturen sind teilweise begrenzt, reichen jedoch aus, um konkrete Alltagssituationen (z. B. eigene Erfahrungen) zu bewältigen.	Die Strukturen sind begrenzt und reichen zum Teil nicht aus, um die Aufgabe zu bewältigen. Es werden überwiegend einfache Satzmuster (z. B. Parataxe, einfache Hypotaxe) verwendet.	Die Strukturen sind so begrenzt, dass sie nicht ausreichen, um die Aufgabe zu bewältigen.
Korrektheit	<i>grammatische Korrektheit</i>	Die grammatischen Strukturen werden mit wenigen Ausnahmen korrekt verwendet. Diese Ausnahmen beeinträchtigen die Verständlichkeit nicht.	Einfache Strukturen werden überwiegend korrekt verwendet. Bei der Verwendung komplexer Strukturen kommen Fehler vor, die die Verständlichkeit beeinträchtigen können.	Einige einfache Strukturen werden korrekt verwendet, allerdings zeigen sich viele elementare Fehler z.B. Zeitformen, Subjekt-Verb-Kongruenz. Es wird jedoch überwiegend klar, was ausgedrückt werden soll.	Auch wenn nur einfache Strukturen verwendet werden, ist der Text sehr fehlerhaft. Dadurch wird die Verständlichkeit an einigen Stellen beeinträchtigt.
	<i>orthografische Korrektheit</i>	Orthografie und Interpunktion sind korrekt.	Orthografie- und Interpunktionsfehler treten gelegentlich auf und sind teilweise auf Einflüsse anderer Sprachen (Muttersprache und/oder Fremdsprachen) zurückzuführen.	Orthografie- und Interpunktionsfehler treten häufig auf, jedoch wird die Verständlichkeit kaum beeinträchtigt.	Orthografie und Interpunktion sind so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit beeinträchtigt wird.

